

Hans Steger als neuer Gemeindevertreter angelobt Er übernimmt das Mandat von Mag. Martin Reichholf

Im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. Oktober 2011 wurde Johann Steger gemäß § 20 Abs. 3 der Salzburger Gemeindeordnung als Gemeindevertreter angelobt.

Das Mandat wurde frei, nachdem Mag. Martin Reichholf aus der Gemeindevertretung ausgeschieden ist. Aufgrund des Ergebnisses der letzten Gemeindevertretungswahl im Jahr 2009 sowie vorliegender Verzichtserklärungen von Ersatzmandatären war Johann Steger das nächstgereichte Ersatzmitglied auf der Liste der SPÖ Mittersill. Johann Steger war bereits in den Jahren von 1999 bis 2009 Mitglied der örtlichen Gemein-

devertretung.

Bürgermeister Wolfgang Viertler wünscht dem neuen Mandatar für seine Arbeit in der Mittersiller Gemeindepolitik alles Gute.

Gleichzeitig bedankt sich Bürgermeister Wolfgang Viertler bei Mag. Martin Reichholf für seine geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung und insbesondere auch als Vorsitzenden des Überprüfungsausschusses.

Beitrag von:

Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill



Hans Steger mit seiner Gattin und Vizebürgermeister Rauch sowie Bürgermeister Viertler bei einer Ehrung 2010

(Bild: Huber)

Güterwege in Mittersill Sanierung, Aus- und Neubau

Ein Wegenetz von unzähligen Kilometern erschließt Betriebe, Wohnhäuser und Höfe außerhalb des Kernsiedlungsgebiets von Mittersill. Durch finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand und große Kraftanstrengung der Anrainer wurden diese Wege in den vergangenen Jahrzehnten erbaut und erhalten. Einige dieser Anlagen kommen jetzt in die Jahre oder entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik, wodurch in den nächsten Jahren eine Sanierungs- bzw. Neubauphase nötig wird.

Das Güterweg-Bauprogramm des Landes, die finanzielle Beteiligung der Güterwegmitglieder sowie Zuschüsse aus dem Gemeindebudget machen es möglich, dass folgende Projekte realisiert werden können.

Durch den Neubau des Güterweges Löschenbrand wird der Ortsteil Feldstein großteils neu erschlossen. Das Bauvolumen liegt bei 1,1 Millionen Euro wobei das Land Salzburg 80% übernimmt, da es sich um einen Neubau handelt. Die Stadtgemeinde Mittersill bekennt sich zum Ausbau der ländlichen Infrastruktur und beteiligt sich - wie in der Vergangenheit auch - mit 10% der Baukosten. Den Restbetrag teilen sich die Mitglieder nach einem festgelegtem Punktesystem auf. Durch die Neuprojektierung muss der alte

Güterweg Riesen somit nicht aufwendig saniert werden.

Weitere große Projekte werden im Bereich Rettenbach angegangen. Das erste Teilstück des Güterwegs Rettenbach wird auf einer Länge von 900 Meter verbreitert und erneuert. Eine Sperre des Weges ist dafür nötig. Gesamtbaukosten nachzeitigem Stand: 500.000 Euro. Der Güterweg Einöbbergweg wird generalsaniert. Gesamtkosten von ca. 210.000 Euro werden dafür veranschlagt. Um diese dringenden notwendigen Projekte vorzeitig zu realisieren, haben die Mitglieder einer Kostenbeteiligung bis zu 50% zugestimmt. Einer Beteiligung der Stadtgemeinde Mittersill an den Baukosten findet hier ebenfalls die Zustimmung der politischen Entscheidungsträger und soll die enorme Belastung der einzelnen Mitglieder reduzieren, damit derartige Projekte umgesetzt werden können.

Die Zuschüsse der Stadtgemeinde an die Güterweggenossenschaften stellen eine freiwillige Leistung dar und können nur durch sorgsamem Umgang des Ge-



LR Sepp Eisl besuchte die Güterweg-Baustelle „Löschenbrand“ im Felbertal

(Bild: LPB/Neumayr/MMV)

meindehaushaltes gewährleistet werden. Dank und Anerkennung ist an die ehrenamtlichen Genossenschaftsobleute, Vorstände und an jedes einzelne Güterwegmitglied für die geleistete Arbeit zu richten.

Beitrag von:

Max Schwarzenbacher
Ausschuss für Raumordnung und Landwirtschaft